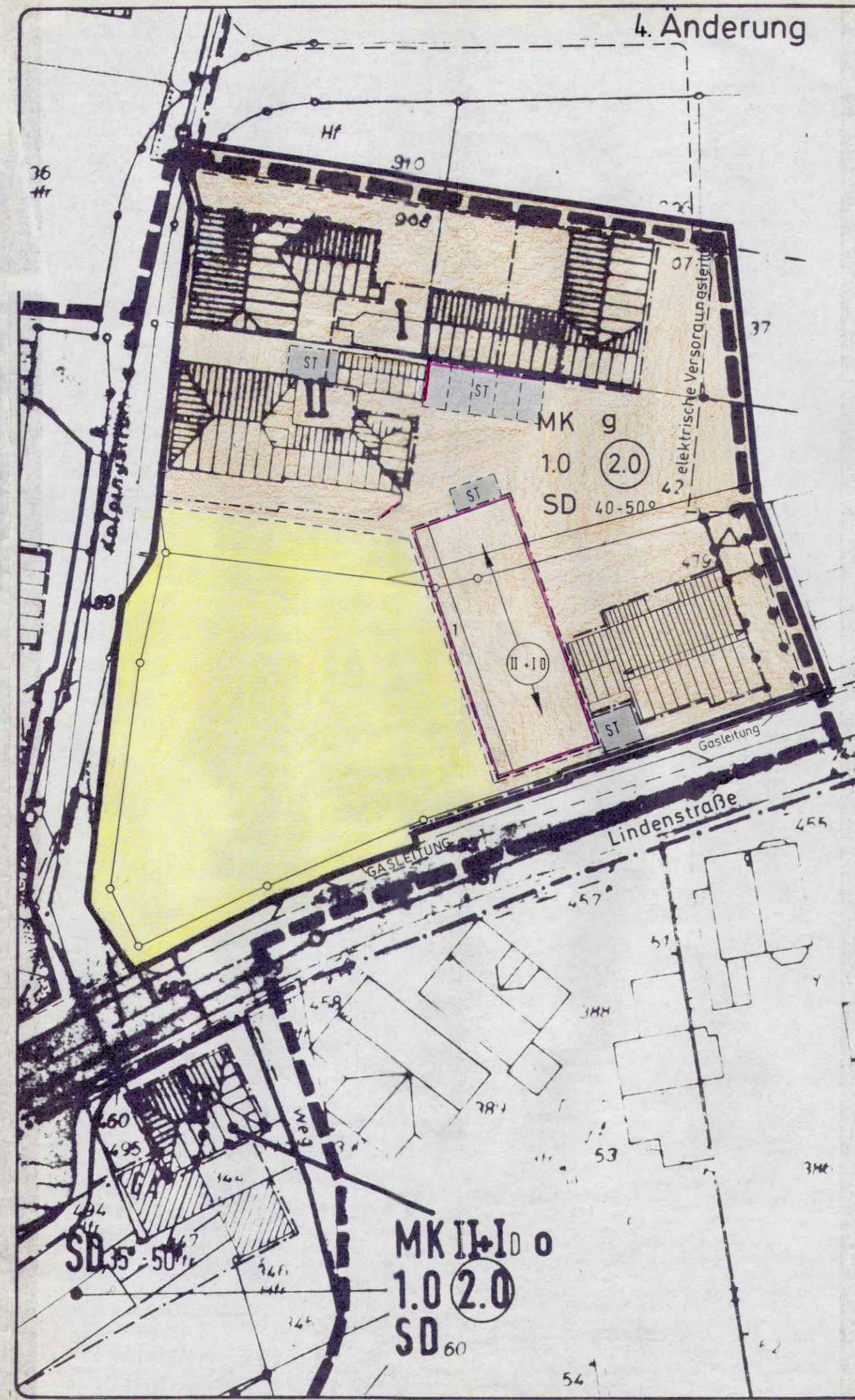
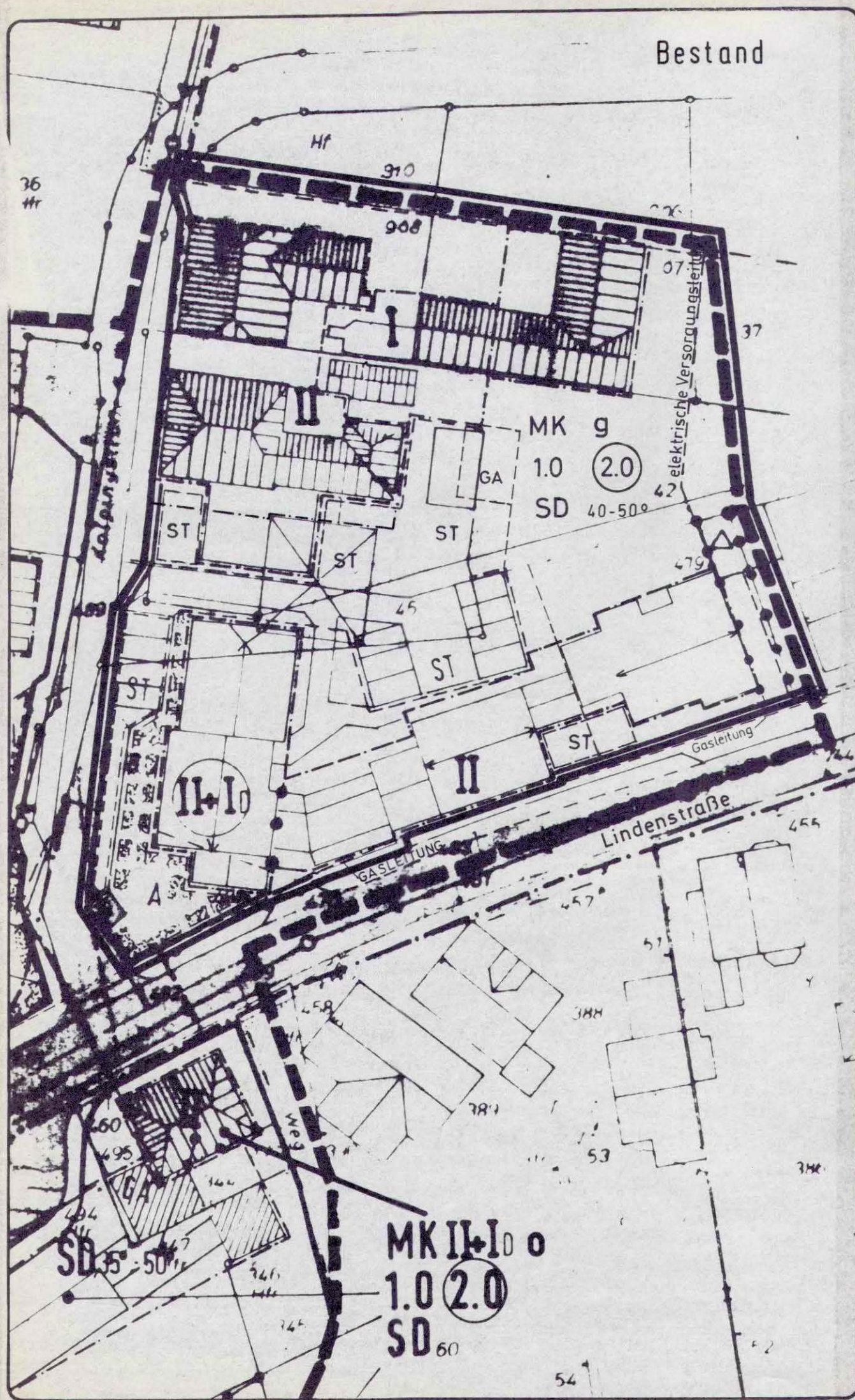




Zeichenerklärung:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Geltungsbereich der Änderung
- MK Kerngebiet
- II Anzahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- II+ID 3 Vollgeschosse (zwingend), wobei das dritte Vollgeschoss nur im Dachraum zulässig ist
- o,4 Grundflächenzahl
- o,8 Geschoßflächenzahl
- SD 40-50° Satteldach
- o offene Bauweise
- g geschlossene Bauweise
- Baugrenze
- ST/GA Flächen für Stellplätze/Garagen
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
- geplante Gebäude
- vorhandene Gebäude
- Elektrizitätsleitung
- A Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Flächen zugunsten der Allgemeinheit
- öffentliche Verkehrsfläche
- geplante Grundstücksgrenze

Textl. Festsetzungen gem. §9(1) BauGB:

Änderung der Baugrenzen
Mit dieser Änderung werden die Baugrenzen im Bereich des Marktplatzes geändert. Die östlich des Platzes vorgesehene Wohn- und Geschäftshausbebauung wird aus städtebaulichen Gründen in ihrer geplanten Form durch Baugrenzen festgeschrieben. Dabei muß der mit der Ziffer 1 gekennzeichnete Bereich des Erdgeschosses als offener Arkadengang mit einer Mindestdtiefe von 2 m und Öffnungen in Richtung Marktplatz mit einer lichten Weite von mindestens 1.6 m x 2.3 m (B x H) ausgeführt werden.

Hinweise:

Entdeckung von Bodendenkmälern
Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfunde, aber auch Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem Westfälischen Amt für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege unverzüglich anzuzeigen. Im übrigen gelten die Festsetzungen des rechtverbindlichen Bebauungsplanes.

Entdeckung von Bodenverunreinigungen
Soweit bei Erdarbeiten Bodenverunreinigungen festgestellt werden, ist unverzüglich die untere Abfallwirtschaftsbehörde des Kreises Steinfurt zu benachrichtigen.

Rechtsgrundlagen:

- * Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert am 17.12.1997 (BGBl. I S. 3108, 1998 S. 137)
- * Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I S.132), zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
- * Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.95 (GV NW 1995 S. 288 / SGV NW 232)
- * Planzeichenverordnung (PlanzVO) in d. Fassung v. 18.12.90 (BGBl. I 1991 S.58)
- * Gemeindeverordnung NW (GO NW) in der Fassung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666) zuletzt geändert am 15.06.1999 (GV. NW. S. 386/ SGV. NW. 2023)

Verfahrensvermerke:

Der Rat der Gemeinde Saerbeck hat am 27.01.2000 gem. §§ 2 u. 9 BauGB beschlossen, diese Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Ortskern" durchzuführen. Saerbeck, den

Bürgermeister

Dieser Plan einschließlich Begründung hat gem. § 3(2) BauGB laut Bekanntmachung vom in der Zeit vom bis einschließlich öffentlich ausgelegen. Saerbeck, den

Bürgermeister

Dieser Plan wurde vom Rat der Gemeinde Saerbeck am gem. §10 BauGB als Satzung beschlossen. Die gekennzeichneten Änderungen sind Bestandteil dieses Planes. Saerbeck, den

Bürgermeister

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens für diese Bebauungsplanänderung wurde gem. §12 BauGB am ortsüblich bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung ist diese Bebauungsplanänderung rechtsverbindlich geworden. Saerbeck, den

Bürgermeister

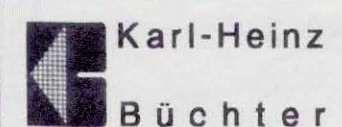
GEMEINDE SAERBECK

BEBAUUNGSPLAN NR. 7

"ORTSKERN"

4. ÄNDERUNG GEM. §2 (4) BAU GB

MAßSTAB	1: 500
DATUM	März 2000
BEARB.	Wiesker
GEZ.	Pieth
GEÄND.	



An der Kleimannbrücke 35
48157 Münster
Tel.: 0251 - 32 85 89
Fax.: 0251 - 32 85 82
E-mail: buechter@cs.com

Planung
Ausschreibung
Bauleitung

Kanalbau
Straßenbau
Bauleitplanung
Ingenieurbau
Kulturbau